



Markt Kleinwallstadt

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates Kleinwallstadt am Montag, den 27.05.2024 in der Zehntscheune, Mittlere Torstr. 3

Nummer:	05/2024
Dauer:	19.00 – 20.15 Uhr (nichtöffentliche bis 21.00 Uhr)

Vorsitz:	1. Bürgermeister Thomas Köhler
Schriftführer:	Markus Michler

weitere Anwesende	-
-------------------	---

Mitglieder des MGR			anwe- send	entschul- digt	unent- schuldigt	Bemerkungen
Dr. Jung	Jürgen	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3. Bürgermeister
Köhler	René	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Morhard	Gerd	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kaufmann	Alexander	CSU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Dr. Rohe	Uwe	CSU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Stahl	Christian	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	2. Bürgermeister
Seitz	Julia	CSU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Seuffert	Ludwig	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Pfeifer	Thomas	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Trenner	Heiner	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Zajic	Hans	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Rodenhausen	Robert	FWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kayser	Simone	FWG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Fraktionsvorsitzender
Wetzelsberger	Marco	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kroth/Heyl	Jürgen/Melanie	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Ostheimer	Helga	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Stellv. Fraktionsvorsitzender
Bein/Herrmann	Karl Heinz/Samuel	SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kreuzer	Hannelore	Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Landwehr-Büttner	Peter	Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Parteisprecher
Horn	Annette	Fraktionslos	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Anlagen zum Protokoll	zu TOP 4 u. 5 Schreiben Amtsniederlegungen
--------------------------	--

Tagesordnung - öffentlich:

1. **Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 29.04.2024**
2. **Berichte des Bürgermeisters**
3. **Veröffentlichung von nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus früheren MGR-Sitzungen**
4. **Feststellung der Amtsniederlegung des Marktgemeinderats Herrn Karl Heinz Bein**
Beschlussfassung
5. **Feststellung der Amtsniederlegung des Marktgemeinderats Herrn Jürgen Kroth**
Beschlussfassung
6. **Bestellung der Listennachfolger Herrn Samuel Herrmann und Frau Melanie Heyl**
Beschlussfassung
7. **Vereidigung der neuen Marktgemeinderäte Herrn Samuel Herrmann und Frau Melanie Heyl**
8. **Ausschussnachbesetzung**
Beschlussfassung
9. **Masterplan „Mainländer“**
Sachstandbericht über die Bürgerbeteiligung
10. **Verschiedenes, Wünsche und Anregungen**

1. Bürgermeister Köhler eröffnete um 19.00 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates Kleinwallstadt, stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und er begrüßte die anwesenden Markträtinnen und Markträte sowie Zuhörer. Sein besonderer Gruß galt Frau Ney vom Main-Echo.

Ehrung Karl Heinz Bein für 40 Jahre im Marktgemeinderat

Bürgermeister Köhler hielt nachfolgende Ansprache zur Ehrung von MGR Bein:

„Bevor wir in die Tagesordnung einsteigen, darf ich zu einem besonderen Jubiläum gratulieren. Mir wird heute die Ehre zuteil, unserem Marktgemeinderatskollegen und meinem Vorgänger im Amt des Bürgermeisters Karl Heinz Bein die Anerkennung und den Dank des Marktes Kleinwallstadt für 40 Jahre Zugehörigkeit zu diesem Gremium aussprechen. Davon 28 Jahre in ehrenamtlicher Tätigkeit als Gemeinderat und 12 Jahre als hauptamtlicher 1. Bürgermeister.

Am 2. Mai 1984 hast du dein Ehrenamt im Marktgemeinderat Kleinwallstadt für die SPD-Fraktion angetreten. Deine beruflichen Erfahrungen als Mitarbeiter im Finanzamt brachtest du dabei in deine Arbeit im Marktgemeinderat und insbesondere im Fachgremium des Finanzausschusses ein.

Von 1990 bis 2002 hast du das Amt des ersten Bürgermeisters ausgeübt und die Entwicklung unserer Gemeinde maßgeblich mitbestimmt. Dein Hauptaugenmerk galt der Entwicklung deiner Heimatgemeinde Kleinwallstadt mit dem Ortsteil Hofstetten. In deiner Amtszeit wurde z.B.

die Josef-Anton-Rohe-Schule erweitert, der Radweg nach Hofstetten gebaut und die Kindergärten "Villa Kunterbunt" in Hofstetten und "Wolkenpurzler" in Kleinwallstadt neu gebaut.

Als Gemeinderat hast du dich für die Erweiterung unseres Industriegebietes und der Ausweisung von neuen Baugebieten eingesetzt. Aber auch den Bau von Fahrradwegen nach Sulzbach und Elsenfeld hast du nach besten Kräften unterstützt. Als ehemaliger aktiver Fußballer war es für dich selbstverständlich, mitzuhelfen, mit der Wallstadthalle und dem PlattenbergBad zeitgemäße und ortsnahe Sportstätten zu schaffen. Aber auch andere Infrastrukturmaßnahmen wie der die Sanierung und Erweiterung der Zehntscheune zum gut besuchten Begegnungshaus und die Sanierung des denkmalgeschützten Landgasthofs "Zum Hasen" zu einem gemütlichen Gastronomiebetrieb mit zeitgemäßen Übernachtungsmöglichkeiten war dir ein großes Bedürfnis.

Auf deinen Antrag hin wurde am Friedhof Kleinwallstadt ein Friedpark mit alternativen Bestattungsmöglichkeiten angelegt. Auch die Entwicklung unseres Ortsteils lag dir sehr am Herzen und so hast du die Schaffung des Brunnenplatzes und die Neugestaltung der dortigen Ortsmitte unterstützt.

Neben der Arbeit im MGR und im Finanzausschuss wurdest du aufgrund deiner großen kommunalpolitischen Erfahrung im Lauf der Jahre auch in diverse Ausschüsse sowie in die Gemeinschaftsversammlung der VG Kleinwalstadt berufen.

Schon alleine die Tatsache, dass du zweimal zum Bürgermeister gewählt und fünfmal in seinem Ehrenamt als Marktrat bestätigt wurdest, zeigt, dass dein Engagement in der Bevölkerung anerkannt und geschätzt wurde.

Aber auch überregional brachtest du deine langjährige politische Erfahrung ein und gehörtest von 1996 bis 2020 dem Kreistag Miltenberg an. Im Abwasserzweckverbands Main-Mümling, Elsava hast du viele Jahre die Interessen von Kleinwallstadt vertreten und hast als Rechnungsprüfer fungiert.

Eine Herzensangelegenheit sind dir unsere Ortsvereine, die du nicht nur über die kommunale Seite nach Kräften gefördert hast, sondern auch durch dein engagiertes Mitwirken in der Vorstandschaft unterstützt hast. Der FC Kleinwallstadt, das Hilfswerk Jochen und der Förderverein Kultur in der ZS seien hier als Beispiele genannt.

Ich persönlich darf mich bei Dir Karl Heinz dafür bedanken, dass du – nachdem die Wunden des Bürgermeisterwahl 2002 verheilt waren – mich nach Kräften unterstützt und dich mit großem Engagement in die Arbeit im MGR eingebracht hast.

Ich erinnere mich sehr gerne an deine Aussage, dass es dir Spaß macht in unserem Gremium mitzuarbeiten. Im Laufe der Jahre ist zwischen uns eine freundschaftliche Verbindung entstanden, über die ich mich sehr freue.

Dadurch war die Zusammenarbeit hier im Gremium mit Dir, Karl Heinz, geprägt von einem angenehmen Miteinander zum Wohle unserer Heimatgemeinde.

Lieber Karl Heinz, ich darf Dir im Namen des Marktes Kleinwallstadt ganz herzlich für Deine hervorragende Arbeit danken und Dir die Dank-Urkunde des Marktes Kleinwallstadt überreichen.

Des Weiteren darf ich Dir als kleine Anerkennung unserer Dankbarkeit ein Geschenk und einen Gutschein überreichen.

Für Deine kommunalpolitische Arbeit hast du im Laufe der Jahre sehr viel Zeit investiert und das geht natürlich nur, wenn der Ehepartner hinter der Sache steht und Dich unterstützt.

Deshalb darf ich auch Deiner Birgit für die Entbehrungen und manchmal sicherlich auch für die Beruhigung des aufgebrachtten Gemüts Danke sagen und dies in Form eines Blumenstraußes zum Ausdruck bringen.“

MGR Bein bedankte sich für die Würdigung bei Bürgermeister Köhler.

1. Genehmigung der öffentlichen Niederschrift vom 29.04.2024

Gegen die Niederschrift wurden keine Einwendungen vorgebracht, sie ist somit genehmigt.

2. Berichte des Bürgermeisters

Bürgermeister Köhler berichtete über folgende Themen:

Grünstreifen südlich Kinderkrippe am Pfarrer Söller Platz

In der Märzsitzung des Bauausschusses wurde vom Kollegen MGR Trenner die Frage gestellt, was mit dem Streifen zwischen der Einfriedung der Kinderkrippe und der angrenzenden Fahrbahn der Straße „Pfarrer-Söller-Platz“ passieren solle. Dieser Streifen wurde ja bekanntlich auf Wunsch der Anlieger freigehalten, um ein besseres Rangieren im engen Straßenbereich zu ermöglichen. Nach Rücksprache mit Bruno Stauder vom Gartenbau wurde dieser Streifen nun eingesät. Eine von den Nachbarn angeregte Bepflanzung mit Büschen oder ähnlichem wurde auf Grund des geringen Platzes zwischen Bordstein und den Mauerscheiben sowie dem Wunsch des Rangierens nicht umgesetzt.

Insektenorgel am Streuobsterlebnisweg

Im Mai 2011 wurde unser Streuobsterlebnisweg eingeweiht. Dies war das erste der vielen Projekte im Landkreis Miltenberg, die über das EU-Förderprogramm „Leader in Eler“ realisiert wurde. Seitdem erfreut sich dieser interessante Rundweg, der an der Wallstadthalle startet und endet einer großen Beliebtheit. Hauptbestandteil ist die große Insektenorgel, die ebenfalls von unserem Förster angelegt wurde. In den letzten Tagen wurden unter seiner Regie hier Sanierungsmaßnahmen vorgenommen und in diesem Zug auch eine Sandsteinumrandung für Eidechsen geschaffen.

Rückblick Besuch aus Frankreich

Von 8. bis 12. Mai besuchten uns unsere Freunde aus unserer französischen Partnerstadt St. Pierre en Auges mit einer Gruppe von 42 Personen. Das Team um den Vorsitzenden der Freundeskreises Thomas Pfeifer organisierte wieder ein abwechslungsreiches Programm. So begrüßten wir unsere Gäste am Mittwochabend mit einem Empfang am Lesehof der Marktschule. Der Donnerstag wurde individuell von den Gastfamilien gestaltet. Am Freitag stand ein interessanter Ausflug nach Bamberg mit zweisprachigen Stadtführungen auf dem Programm und abends traf man sich zum gem. Beisammensein im Gewölbekeller der Zehntscheune. Am Samstag wurden diverse Programmangebote wie Brauereibesichtigung, eine Führung in Aschaffenburg und Kajakfahren zur Auswahl angeboten und anschließend trafen sich alle Teilnehmer zum geselligem Abschlussabend mit Musik im Pfarrheim. Die vielen Abschiedstränen zeigen am Sonntagmorgen die innige Verbindung zu unseren französischen Freunden.

Straße „Am Fesenbuckel“ asphaltiert

Bei unserem Großprojekt Sanierung des Köhlerswegs und des Fesenbuckels ist der Baufortschritt inzwischen so weit gediehen, dass auf der Straße „Am Fesenbuckel“ inzwischen die Tragdeckschicht aufgebracht wurde. In einem weiteren Bauabschnitt wird nun auf dem verbliebenen Teilstück des Köhlerswegs alle Ver- und Entsorgungsleitungen verlegt und anschließend auf dem gesamten Sanierungsgebiet die Asphaltfeinschicht aufgebracht.

Waldspielplatz und Klangbaum

Wie beschlossen wird östlich des Alten Schlosses auf der Route des Waldlehrpfads ein Abenteuerspielplatz geschaffen. Die Spielgeräte wurden ja bereits bestellt. Die beauftragte Firma Kästner aus der Nähe von Leipzig war kürzlich vor Ort und hat mit Bauamt, dem Förster und dem Bürgermeister das Projekt vorbesprochen. Unsere Forstmitarbeiter werden den Bereich vorbereiten und geschädigte Bäume im Vorfeld entfernen. Im Juli wird dann die Firma die vorgefertigten Spielgeräte und Bauten vor Ort installieren. Im Rahmen der Arbeiten haben unsere Mitarbeiter bereits auch den Klangbaum erneuert und auch die vorhandene Rutsche wird – wie mit den Jugendbeauftragten vereinbart - am westlichen Hang befestigt.

Zaun an der Ringstraße

Wie berichtet ist der Wegebau im Umfeld des Spielplatzes an der Ringstraße abgeschlossen. Nachdem das Material eingetroffen war, konnte auch der Zaun Richtung Ringstraße erweitert werden, um eine Gefahrenquelle auszuschließen.

PV-Anlage am Wasserhaus

Das neue Dach unseres Wasserhauses ist darauf ausgelegt, eine PV-Anlage installieren zu können. Allerdings reicht die Leistung, die auf dieser Fläche erzielt werden kann, bei weitem nicht aus, um die leistungsstarken Pumpen zu betreiben. Aus diesem Grund haben wir bereits vor Jahren beantragt, auf der angrenzenden Wiese eine entsprechend leistungsstarke PV-Anlage zu installieren. Dieses Ansinnen wurde bisher aber immer abgelehnt, da dies in der Wasserschutzzone 1 nicht zulässig war. Nun wurde bekannt, dass es diesbezüglich eine Änderung gebe, die solche Projekte erlaube. Daraufhin haben wir vereinbart, eine weitere Anfrage zu stellen. Nun kam eine Antwort von der Abteilung Wasserrecht im Landratsamt Miltenberg, dass ein solches Projekt durchaus möglich wäre. Allerdings steht dazu noch eine Stellungnahme des Wasserwirtschaftsamtes Aschaffenburg aus und das kann bekanntlich ja dauern.

Waldbegehung

Am vergangenen Donnerstag haben wir zu einer Waldbegehung eingeladen, in deren Verlauf unser Forstrevierleiter Hubert Astraschewsky in verschiedenen Waldabteilungen die Themen Schädlinge, Aufforstung und Wegebau vor Ort behandelt hat. Mitglieder des MGR, Jagdpächter und Weitere lauschten den interessanten Ausführungen unseres Försters, der auch die einzelnen Fragen ausführlich beantwortete.

Förderbescheid für „Wallstädter Höfe“

Der Förderbescheid für die Umgestaltung des Rathaushofes ist von der Regierung von Unterfranken eingegangen. Somit können wir die nächsten Schritte angehen.

Termine

Montag, 3. Juni um 19 Uhr

Vortrag „JA zur Demokratie“ von MdL Prof. Dr. Bausback

Anlässlich dieses denkwürdigen Jubiläums „75 Jahre Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland“ laden die im Marktgemeinderat Kleinwallstadt vertretenen politischen Parteien und Gruppierungen fraktionsübergreifend zu diesem Vortrag in der Zehntscheune ein.

- **Juni-Sitzung Finanzausschuss entfällt wg. fehlender Thematik**

3. Veröffentlichung von nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus früheren MGR-Sitzungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt waren folgende Beschlüsse bekanntzugeben:

FA: Kreiskarnevalsanzug 2025

Unser KCV plant im Jahr 2025 den Kreiskarnevalsanzug durchzuführen. In einem Vorgespräch beklagten die Vereinsverantwortlichen, dass die Kosten im Vergleich zum letzten Zug, der im Jahr 2019 in Kleinwallstadt stattfand, deutlich gestiegen seien. Es wurde daher vom KCV der Wunsch an den Markt Kleinwallstadt herangetragen, sich an den Mehrkosten zu beteiligen. In der Mai-Sitzung des FA wurde beschlossen, neben den bisher bereits übernommenen Kosten für die Straßenreinigung, die Bauhofleistungen, den Empfang sowie einem Pauschalzuschuss für den Kreiskarnevalsanzug 2025 zusätzlich für die benötigten Mobiltoiletten eine Unterstützung in Höhe von 3.000 € zu gewähren.

MGR: Erneuerung Wasserleitung im Bereich der sanierenden Raiffeisenstraße

Im Bereich der Raiffeisenstraße kam es in den letzten Wochen zu diversen Arbeiten aufgrund von Wasserrohrbrüchen, Kanalabsenkungen und Straßenabsenkungen. Nachdem aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre bekannt ist, dass die Wasserleitung in der Raiffeisenstraße immer wieder reparaturanfällig ist, wurde auch Vorschlag der Verwaltung im Zuge der Oberflächenanierungen vorsorglich auch die Wasserleitung in diesem Abschnitt erneuert. Die Kosten belaufen sich auf 24.000 €.

Weitere Punkte waren nicht zu veröffentlichen.

4. Feststellung der Amtsniederlegung des Marktgemeinderats Herrn Karl Heinz Bein Beschlussfassung

Bürgermeister Köhler verlas das Schreiben von Herrn Karl Heinz Bein vom 29.04.2024 im Wortlaut (s. Anlage zum Protokoll). Hierin erklärte er seine Amtsniederlegung.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Kleinwallstadt stellt die Amtsniederlegung des Marktgemeinderats Karl Heinz Bein fest. Herr Bein ist damit aus dem Ehrenamt als Marktgemeinderat entlassen und von seinen Pflichten aus diesem Amt entbunden.

Abstimmung: 17:0 (MGR Bein, Art. 49 GO)

5. Feststellung der Amtsniederlegung des Marktgemeinderats Herrn Jürgen Kroth Beschlussfassung

Bürgermeister Köhler verlas das Schreiben von Herrn Jürgen Kroth vom 06.05.2024 im Wortlaut (s. Anlage zum Protokoll). Hierin erklärte er seine Amtsniederlegung aufgrund beruflicher Verpflichtungen und den damit verbundenen Reisetätigkeiten.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Kleinwallstadt stellt die Amtsniederlegung des Marktgemeinderats Jürgen Kroth fest. Herr Kroth ist damit aus dem Ehrenamt als Marktgemeinderat entlassen und von seinen Pflichten aus diesem Amt entbunden.

Abstimmung: 17:0 (MGR Kroth, Art 49 GO)

Verabschiedung MGR Karl Heinz Bein und MGR Jürgen Kroth

Bürgermeister Köhler hielt nachfolgende Laudation zur Ehrung von MGR Bein:

„Bevor wir nun die Listennachfolger bestimmen und vereidigen, möchte ich mich bei unseren beiden ausscheidenden Kollegen Karl Heinz Bein und Jürgen Kroth ganz herzlich für ihr langjähriges Engagement für unsere Heimatgemeinde bedanken.

In unserer heutigen Zeit gibt es leider immer mehr Zeitgenossen, die nichts anderes zu tun haben als in allen Bereichen unseres öffentlichen Lebens ständig zu kritisieren. Sie sollten sich ein Beispiel an solchen Menschen wie Karl Heinz Bein und Jürgen Kroth nehmen, die sich zusammen über acht Jahrzehnte für die Allgemeinheit eingesetzt haben.

Eine Auflistung der unzähligen Projekte, die in diesem langen Zeitraum umgesetzt wurden, würden den heutigen Rahmen sprengen. Heute habe ich einige davon in der Laudatio von Karl Heinz Bein erwähnt genauso wie ich es vor Jahresfrist beim 40jährigen Jubiläum von Jürgen Kroth im MGR getan habe. Es bleibt aber festzuhalten, dass beide entscheidend dazu beigetragen haben, dass sich Kleinwallstadt zu einer begehrten Wohngemeinde mit einer vielfältigen Infrastruktur entwickelt hat.

So haben sie Ideen und Projekte entwickelt, vorangetrieben und die Umsetzung unterstützt, die die Lebensqualität unseres Ortes entscheidend verbessert haben. Und das in einer Art und Weise, wie sie fast schon als vorbildlich bezeichnet werden kann. So ging es im Rahmen der wenigen konträren Diskussionen immer um die Sache, es wurden mehrheitsfähige Kompromisse gefunden und so kann man von einer sehr harmonischen Zusammenarbeit sprechen.

*Heute verabschieden wir Karl Heinz Bein und Jürgen Kroth zwei verdiente Gemeinderäte mit insgesamt **81 Jahre kommunalpolitischer Erfahrung**. In diesem Zeitraum habt ihr alle euer Wissen, eure Kraft und eure Ideen in den Dienst der Allgemeinheit gestellt und dabei einen Großteil eurer Freizeit für das Wohl unserer Gemeinde geopfert. Die oft auch nervenzehrende Ausübung eures Ehrenamtes war mit Sicherheit nicht immer leicht und hat Euch auch so manch schlaflose Nacht und mitunter auch einigen Verdruss gebracht. Wie angenehm war es dabei im Gegensatz dazu, zu spüren, etwas in unserer Gemeinde bewegt zu haben, beispielsweise im Rahmen der vielen Einweihungsfeierlichkeiten. Gleiches gilt auch für Vorschläge und Anträge, die die Zustimmung des Gremiums gefunden haben und mit dazu beigetragen haben, etwas Positives in unserem Umfeld zu bewirken und somit unsere Gemeinde ein Stück lebens- und liebenswerter gemacht haben.*

Wer schon einmal damit betraut war, neue Kandidaten für den Marktgemeinderat zu suchen und anzusprechen, der weiß, wie schwer es ist, Menschen wie euch zu finden, die nicht nur

kritisieren, sondern auch bereit sind Verantwortung zu tragen. Menschen, die nicht lange nach ihrem Vorteil fragen, sondern tatkräftig zupacken – also Menschen wie Ihr es seid.

Am 17. Mai 1983 trat Jürgen Kroth sein Ehrenamt im Marktgemeinderat Kleinwallstadt als Nachrücker für Hans Köhler an. Als Finanzexperte war und ist seine Meinung insbesondere im Finanzausschuss stets gefragt. Viele Beispiele belegen das eindrucksvoll, seien es neue Finanzierungsmodelle oder aber die Optimierung unserer Vereinsförderrichtlinien, die Jürgen immer sehr am Herzen liegen. Aber auch seine sachlichen Diskussionsbeiträge zeugten immer von seinem großen Fachwissen, von dem letztendlich auch der Markt Kleinwallstadt profitiert. Von 1996 bis 2002 wurde ihm das Amt des 2. Bürgermeisters des Marktes Kleinwallstadt übertragen, dass er vorbildlich und gewissenhaft ausübte.

Wie heute bereits gehört, hat Karl Heinz Bein sein Ehrenamt im Marktgemeinderat Kleinwallstadt für die SPD-Fraktion am 2. Mai 1984 angetreten. Auch seine beruflichen Erfahrungen rührten aus dem Finanzsektor, die er ebenfalls besonders im Finanzausschuss zum Wohl seiner Gemeinde einbrachte. Von 1990 bis 2002 bekleidete er das Amt des ersten Bürgermeisters und hat dabei die Entwicklung unserer Gemeinde maßgeblich mitbestimmt. Von 2002 bis zum heutigen Tag engagiert er sich ehrenamtlich im MGR. Seine Ausgabe als Seniorenbeauftragter wird er weiterhin wahrnehmen.

Am heutigen Tag dürfen wir Euch beiden für Eure Einsatzbereitschaft, Eure Ideen, Euren guten Willen, Eure Toleranz gegenüber anderen Meinungen und Eure konstruktive Zusammenarbeit im Kreis des Gemeinderates Kleinwallstadt ein ganz herzliches und ehrlich gemeintes „Dankeschön sagen“.

Eure engagierte Arbeit wurde auch überregional im Jahr 2020 mit der Kommunalen Verdienstmedaille in Bronze gewürdigt.

Ganz persönlich möchte ich mich bei jedem von Euch für das faire Miteinander bedanken. Ich darf Euch auch im Namen des Marktes Kleinwallstadt von Herzen für Euer Engagement zum Wohl unserer Gemeinde danken.

Als äußeres Zeichen unserer Dankbarkeit erhaltet Ihr heute ein kleines Geschenk, einige Gutscheine und unser Förster Hubert Astraschewsky baut für jeden von euch eine schöne Bank.

Jürgen Kroth bedankte sich mit folgender Ansprache (stichpunktartig):

Erste Sitzung – Thema Wallstadthalle

1983 Beschluss, die Halle zu bauen. Umsetzung 7 Jahre später. In Kleinwallstadt hat man sich immer schon Zeit gelassen, um dann etwas Ordentliches auf die Beine zu stellen.

Erst im Schulgelände, nicht wissend, dass nun die Odyssee erst richtig los ging. Widersprüche von Anliegern. Kauf Anwesen Krug machte den Weg für die Halle frei.

Sitzungen im Rathaus, dort wo jetzt die Kasse untergebracht ist. Man durfte rauchen und Bier gab es auch.

Verschiedene Lokalitäten für das Gremium: MGR war ein richtiger Wanderzirkus:

Büttner-Gebäude, Raiffeisenbank, Jugendheim, Schule, Wallstadthalle, Hofstetten Altes Rathaus, dann Bergsporthalle – jetzt: Zehntscheune

Meilensteine:

- Verkauf E-Werk, 2,4 Mill. Aktienpaket war teilweise auf 12 Mio angewachsen – gab Investitionsspielraum
- Aufnahme ins Programm der Städtebauförderung
- Umgriff Kirche, Sanierung von Privatgebäuden, Wallstadter Höfe
- Wasserversorgung und Kanal

Da wurde viel investiert. Eins der besten Wässer am bay. Untermain. In der Not können wir Elsenfeld noch mitversorgen.

- Umbau Flutgraben:

Nach dem Unwetter 1986 Anfang der 90iger Jahre fertiggestellt. Bei starkem Regen wird das Wasser Richtung Berg – und nicht Richtung Ort geleitet.

- Städtepartnerschaft St. Pierre sur Dives
- Schlecht gelaufen
Ablehnung der Flurbereinigung in Kleinwallstadt und Ablehnung der Dorferneuerung in Hofstetten durch die Grundstückseigentümer (Marktrat war geschlossen dafür). Millionen sind dann an unserem Markt vorbei geschwommen.
- Kampf gegen Umgehungsstraße – Jetzt Südbrücke – für Verzögerung ist der Markt nicht verantwortlich.
- Natürlich: Kindergärten, Schulen etc.
- Vereine
- Reges Vereinsleben – Markt unterstützt durch Vereinssatzung die Investitionen
Wir sind mit Stolz eine Sport- und Kulturgemeinde. Zahlreiche Vereinsräume wurden geschaffen (Kindergarten am Pfarrer-Sölller-Platz, Marktschule etc.
- Finanzen
Und trotz vieler Projekte: unsere Finanzen hatten wir stets im Griff.

Zusammenarbeit im MGR:

Die ersten Jahre waren noch durch Konfrontation und politische Lager geprägt. Später mehr Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg.

Streit in anderen Gemeinden: Da hätte ich es keine 41 Jahre ausgehalten.

Ich habe drei Bürgermeister erlebt (Emil Schmitt, Karlheinz Bein und Thomas Köhler) und ich habe bis auf ein paar Ausnahmen, wo ich anderer Meinung war, sehr gut mit ihnen zusammengearbeitet.

Schön, wenn im Marktrat sachlich und fair zum Wohle der Allgemeinheit diskutiert und versucht wird, die bestmögliche Entscheidung zu treffen. Und hinterher es dann möglich ist, bei einem gemeinsamen Bier oder Wein den Tag ausklingen zu lassen. Und so nicht im Laufe der Zeit auch viele Freundschaften über jede Parteipolitik hinaus entstanden.

Verwaltung:

All das machte auch eine motivierte und gut strukturierte Verwaltung möglich. Wenig Fluktuation, hohe Einsatzbereitschaft und Fachkompetenz.

Das gilt nicht nur für die Verwaltung, sondern auch für den Bauhof, Bücherei, Schwimmbad, Jugendtreff, Hackfrauen etc.

Zum Schluss:

Wir können stolz darauf sein, was in diesen 41 Jahren alles in unserer Gemeinde entstanden ist. Dies ist nur möglich, weil wir in einer Demokratie mit einem Wertekompass leben, den uns das Grundgesetz vorgibt. Und diese Demokratie müssen wir mit allem was uns zur Verfügung steht verteidigen. Mein Vater hat mir oft davon erzählt, wie wilde Nazihorden in Großwallstadt Jagd auf Andersdenkende gemacht haben und wie oft sie sich im hintersten Winkel der Scheune verstecken mussten um denen nicht in die Hände zu fallen.

Deshalb wehret den Anfängen und erstickt die auch in Kleinwallstadt wieder aufkeimende Nazi-Ideologie. Die Jugend ist gefordert. Deshalb machen wir zwei alte Hasen auch den Weg frei für neue, frische Kräfte im MGR.

Ganz nach dem Motto, mit dem wir das erste Mal zur Wahl angetreten sind:

Frischer Wind in den Gemeinderat.

Deshalb wünsche ich Dir liebe Melanie, und dir lieber Samuel viel Erfolg bei eurem künftigen Einsatz für unsere Bürger.

Danke an alle die mich auf diesem Weg begleitet und unterstützt haben. Es war eine schöne, spannende und aufregende Zeit, die ich nicht mehr missen möchte.“

Es folgte die Ansprache von MGR Karl Heinz Bein:

*„Lieber Bürgermeister Thomas Köhler,
werte Kolleginnen und Kollegen des Marktrates,
liebe Mitarbeiter der Verwaltung im Sitzungsdienst,
liebe Gäste und für die Presse Frau Ney,*

am 2. Mai 1984 wurde ich zusammen mit meinem Freund Wolfgang Braun von Emil Schmitt als neuer Marktrat vereidigt. Also exakt 40 Jahre, Kommunalpolitik für Kleinwallstadt.

** Schon der erste Tag begann mit einer Überraschung, als bei der Wahl zum 2. Bürgermeister Henner Seuffert von Emil Schmitt präsentiert wurde.*

** Die folgende Zeit im MGR war geprägt von der Durchführung des Baues unserer Wallstadthalle. Es sollte 6 Jahre dauern bis sie dann fertiggestellt war. Einige wichtige Einrichtungen, die zunächst nicht vorgesehen waren, wurden am Wirtshaustisch mit Richard Arnold Czernin, Wolfgang Braun, Jürgen und mir durchdiskutiert und „vorentschieden“ und dann dem MGR als Antrag vorgelegt.*

Die Kegelbahn mit Thekenbereich und der Küchenbereich im Foyer sind ein Ergebnis von damals, was nicht bei allen Räten sofort Befürworter fand.

** Wenn ich gerade von Räten sprach... wir waren damals eine reine Männerrunde Bürgermeister und 16 Markträte.*

Dies änderte sich zu meiner Amtszeit als neugewählter Bürgermeister ab Mai 1990, als wir durch die Einwohnerzahl von über 5000 nun 20 Markträte vorweisen durften.

Ja meine Amtszeit als Bürgermeister, begann erst einmal furios. Ich durfte am 23. Mai 1990 die fertiggestellte Wallstadthalle einweihen: Es war ein tolles Programm, mit dem Besuch unserer französischen Freunde aus St. Pierre sur Dives. Helmuth Rittger stellte sich als ein hervorragender Organisator dar. Weitere schöne Veranstaltungen sollten später folgen. Hervorstechend war für mich dabei die Sport-GALA mit den Weltmeistern im Trampolin-Springen. Die kamen aus Minsk der Hauptstadt des heutigen Belarus mit ihrem 2. Bürgermeister, der mir beim Essen in der Traube ein Limoglas voll mit Wodka einschenkte. Er trank seins auf Ex und wunderte sich, dass ich es ihm nicht nachmachen konnte.

Viele Aufgaben standen mir und dem MGR vor, was im Ort alles zu machen war.

Der Kanal in der Jahnstraße musste vordringlich saniert werden, was von den Anwohnern stets gefordert worden war. Sie wünschten sich auch dabei eine Verkehrsberuhigung in Form von Baumscheiben, was dann auch getan wurde. Die dabei entstandenen Zusatzkosten mussten die Anwohner dann aber später im Beitragsverfahren mitbezahlen, was großen Ärger verursachte. Manche schauen mich heute noch nicht an.

Mein Bürgermeisterkollege Franz Fischer sagte mir einmal: Du musst nach oben bauen — nach unten gibt es nur Ärger.

Das Rathaus wurde — es war höchste Zeit - umgebaut. Während der Bauphase waren wir über 1 Jahr in der Kleiderfabrik Büttner auf einer Ebene untergebracht. Die Fabrik hatten wir nach erregten Diskussionen gekauft. Durch die Insolvenz eines Investors, der den Bahnhof und das umliegende Gelände zu einem Gesundheitszentrum bebauen wollte, kamen wir dann in die ständigen Schlagzeilen einer Frau Schmitt vom Main-Echo. Ich habe mit Peter Bergold gerade noch rechtzeitig eine Bürgerschaft der Gemeinde bei der Sparkasse Aschaffenburg widerrufen können, was uns immerhin 500.000 Mark gekostet hätte.

Der Radweg nach Hofstetten, ein großes Wahlkampfthema von mir, wurde nach mühseligen Grundstücksverhandlungen, endlich geschafft. Hier noch einmal mein Dank an Peter Bergold. Weil wir schon bei Hofstetten. Wir halfen dem TV Hofstetten beim Bau seine Sporthalle mit einem großen Zuschuss, was aber die enorme Leistung des TV unter der Leitung von Richard Klug nicht schmälern soll.

Auch unser Altenheim benötigte für den Ausbau Unterstützung der Gemeinde. Wir haben dann ich glaube es waren 250.000 Mark bewilligt und haben dabei die Bevorzugung von Kleinwallstädter Bürgern erreicht.

Ein heißes Thema war auch der Bau eines Steges nach Großwallstadt. Walter Vogel und Emil Schmitt waren schon vor meiner Amtszeit heiße Verfechter dieses Vorhabens. Ich führte den Auftrag weiter mit Erich Hein, dem Bürgermeister von Großwallstadt, wir gaben über 200.000 Mark für die Planung aus..... und die Großwallstädter fielen um und waren auf einmal über Nacht dagegen (auch Erich Hein). Nun eine halbe Brücke kann Kleinwallstadt nicht bauen und so liegt der Plan heute noch in der Schublade. Aus meiner Sicht leider.... Es hätte für beide Kommunen so gut werden können.

In diesem Zusammenhang gelang es uns Herrn Albrecht Geis zu überzeugen, dass seine Kirche der Pius X. Gemeinde draußen am Waldrand hinter dem Industriegebiet der bessere Platz sei; und wir erhielten dadurch im Tausch die Flächen für das kleine Baugebiet „Obstwiesen“. Hier war Jürgen Kroth maßgeblich erfolgreich in den Verhandlungen.

Es gäbe noch vieles zu erzählen, z. B. Der Neubau des Südtraktes in der JAR-Schule und die Ausweisung der Baugebiete in Hofstetten, vorrangig „Am Ölberg“.

Nachdem Thomas Köhler 2002 freiwillig von mir das Amt als Bürgermeister übernommen hat. Blieb ich meiner Devise treu und blieb weiterhin bis heute im Marktrat von Kleinwallstadt, der nun 5 Frauen, ab heute sogar 6 in seinen Reihen hat.

Es hat mir Spaß gemacht, gerade durch die, immer informativen hervorragenden Mitarbeiter bei den Sitzungen Markus Michler und Peter Maidhof.

Ich darf den neuen Melanie Heyl und Samuel Hermann viel Glück und Freude bei Ihrem neuen Amt wünschen.

Ein letztes dickes Dankeschön gilt heute besonders meiner Frau Birgit für die große Geduld und die Unterstützung die sie für mich erbrachte und meiner Tochter Mirjam, die sich manchmal etwas mehr von ihrem Vater gewünscht hätte.

Vielen Dank Thomas für die gute Zusammenarbeit und dein unbürokratisches Verständnis bei der Abwicklung für den heutigen Tag.

Als kleines Abschiedsgeschenk darf ich dem Bürgermeister noch 2 Gedanken von mir in Form eines Antrages überreichen und alle Markträte, Mitarbeiter bei den Sitzungen zu einem kleinen Abendessen beim Chinesen, was aber eine Vietnamesin ist, einladen, auch im Namen von Jürgen Kroth.“

3. BGM Jung bedankte sich bei den beiden im Namen der CSU-Fraktion für die jahrelange, vertraute und freundschaftliche Zusammenarbeit im Marktgemeinderat und wünschte den Nachrückern viel Erfolg.

Dem Dank schloss sich ebenso die FWG durch MGR Zajic an.

MGR Landwehr-Büttner dankte für die Ansprachen. Vor allem die Rede von Jürgen Kroth imponierte ihm sehr. Er habe Respekt für die gemeinsame Arbeit, auch wenn es größere Differenzen gab, habe sich am Ende die Situation zum Guten gewendet.

MGR Wetzelsberger bedankte sich im Namen der SPD-Fraktion für die tollen Jahre mit Kroth und Bein als politische Urgesteine im Marktgemeinderat Kleinwallstadt. Sie waren immer erreichbar und einsatzbereit und haben viel für ihre Heimatgemeinde bewirkt.

6. Bestellung der Listennachfolger Herrn Samuel Herrmann und Frau Melanie Heyl Beschlussfassung

Aufgrund des Ausscheidens von MGR Bein und MGR Kroth ergibt sich aufgrund des Ergebnisses der letzten Kommunalwahlen 2020 folgende Listennachfolge:

Gewählte:

Nr.	Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand	gültige Stimmen
1	Wetzelsberger, Marco, Polizeibeamter	1088
2	Bein, Karl Heinz, Bürgermeister a.D.	952
3	Ostheimer, Helga, Rentnerin	838
4	Kroth, Jürgen, Diplom-Kaufmann, selbstständ. Unternehmensberater	809

Listennachfolger:

Nr.	Familienname, Vorname, akademische Grade, Beruf oder Stand	gültige Stimmen
5	Bein, Harald, Bankkaufmann	742
6	Herrmann, Samuel, Student	644
7	Heyl, Melanie, Buchhalterin	593

Herr Harald Bein verneinte als erster Listennachfolger die Annahme des Amtes zum Marktgemeinderat. Demzufolge wurden die nächsten Listennachfolger Herr Samuel Herrmann und Frau Melanie Heyl beteiligt, welche beide die Amtsannahme bejahten.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Kleinwallstadt stellt fest, dass Herr Samuel Herrmann und Frau Melanie Heyl die Listennachfolger von Herrn Karl Heinz Bein und Herrn Jürgen Kroth sind.

Abstimmung: 16:0

7. Vereidigung der neuen Marktgemeinderäte Herrn Samuel Herrmann und Frau Melanie Heyl

Bürgermeister Köhler erwähnte wie bereits in der konstituierenden Sitzung, dass sein Dank und Respekt all diejenigen gilt, die sich bereiterklärt haben für ein kommunales Ehrenamt zu kandidieren und somit bereit sind, Verantwortung mitzutragen. Im Besonderen gilt dies heute für Samuel Herrmann und Melanie Heyl. Bürgermeister Köhler bat die beiden daraufhin nach vorne um sie mit folgenden Worten zu vereidigen. Nachdem sich alle Anwesenden erhoben hatten, sprachen Samuel Herrmann und Melanie Heyl folgende

Eidesformel:

**„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der
Verfassung des Freistaates Bayern.**

**Ich schwöre den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft
zu erfüllen.**

**Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten
nachzukommen.“**

Bürgermeister Köhler gratulierte den neu vereidigten Marktgemeinderäten ganz herzlich und wünschte ihnen alles Gute in ihrem Amt und uns allen eine gute und gedeihliche Zusammenarbeit. MGR Herrmann und MGRin Heyl wurden mit Applaus als neue Marktgemeinderäte von den Anwesenden willkommen geheißen.

8. Ausschussnachbesetzung

Beschlussfassung

Für die Ausschussnachbesetzung reichte die SPD-Fraktion nachfolgende Liste ein:

Haupt- und Finanzausschuss

	Vorname Name	Vertretungen
CSU	Dr. Jürgen Jung	CSU: Julia Hoffmann, Christian Stahl, René Köhler
CSU	Dr. Uwe Rohe	
CSU	Gerd Morhard	
FWG	Ludwig Seuffert	FWG: Heiner Trenner, Hans Zajic, Robert Rodenhausen
FWG	Thomas Pfeifer	
FWG	Simone Kayser	
SPD	Jürgen Kroth Melanie Heyl	SPD: Karlheinz Bein Marco Wetzelsberger, Samuel Herrmann
SPD	Helga Ostheimer	
Grüne	Peter Landwehr-Büttner	Grüne: Hannelore Kreuzer

Bau-, Werks- und Umweltausschuss

	Vorname Name	Vertretungen
CSU	René Köhler	CSU: Gerd Morhard, Julia Hoffmann, Dr. Jürgen Jung
CSU	Alexander Kaufmann	
CSU	Christian Stahl	
FWG	Heiner Trenner	FWG: Ludwig Seuffert, Thomas Pfeifer, Simone Kayser
FWG	Hans Zajic	
FWG	Robert Rodenhausen	
SPD	Marco Wetzelsberger	SPD: Jürgen Kroth Helga Ostheimer, Melanie Heyl
SPD	Karlheinz Bein Samuel Herrmann	
Grüne	Hannelore Kreuzer	Grüne: Peter Landwehr-Büttner

Bildung-, Kultur- und Sportausschuss

	Vorname Name	Vertretungen
CSU	Julia Hoffmann	CSU: Gerd Morhard, Alexander Kaufmann, Dr. Uwe Rohe
CSU	Dr. Jürgen Jung	
CSU	René Köhler	
FWG	Thomas Pfeifer	FWG: Ludwig Seuffert, Heiner Trenner, Simone Kayser
FWG	Robert Rodenhausen	
FWG	Hans Zajic	
SPD	Marco Wetzelsberger Samuel Herrmann	SPD: Jürgen Kroth , Karlheinz Bein , Marco Wetzelsberger, Melanie Heyl
SPD	Helga Ostheimer	
Grüne	Peter Landwehr-Büttner	Grüne: Hannelore Kreuzer

Vertreter in der Gemeinschaftsversammlung der VGem Kleinwallstadt

	Vorname Name
CSU	Gerd Morhard
CSU	Christian Stahl

FWG	Thomas Pfeifer
FWG	Ludwig Seuffert
SPD	Karlheinz Bein Samuel Herrmann
Grüne	Hannelore Kreuzer

Vertretungen
CSU: Dr. Uwe Rohe, Julia Hoffmann
FWG: Heiner Trenner, Hans Zajic, Simone Kayser, Robert Rodenhausen
SPD: Helga Ostheimer, Jürgen Kroth Melanie Heyl
Grüne: Peter Landwehr-Büttner

Rechnungsprüfungsausschuss

	Vorname Name
CSU	Gerd Morhard
FWG	Hans Zajic
SPD	Jürgen Kroth Melanie Heyl
Grüne	Peter Landwehr-Büttner

AMME

	Vorname Name
CSU	Alexander Kaufmann
FWG	Ludwig Seuffert
SPD	Helga Ostheimer

Vertretungen
CSU: Gerd Morhard
FWG: Heiner Trenner
SPD: Karlheinz Bein Melanie Heyl

Toni-Degen-Preis-Gremium

	Vorname Name	Vertretungen
CSU	Dr. Uwe Rohe	CSU: Alexander Kaufmann
FWG	Ludwig Seuffert	FWG: Thomas Pfeifer
SPD	Jürgen Kroth Marco Wetzelsberger	SPD: Marco Wetzelsberger , Helga Ostheimer, Samuel Herrmann
Grüne	Hannelore Kreuzer	Grüne: Peter Landwehr-Büttner
	Testamentsvollstrecker Karlheinz Bein	

Ortsweisenräte

Kleinwallstadt: Dr. Uwe Rohe (CSU),

Hofstetten: Alexander Kaufmann (CSU),

Umweltschutzbeauftragte/r: Matthias Staab und Bernhard Kempf

Jugendbeauftragte/r: Julia Hoffmann (CSU), Samuel Herrmann (SPD), Michael Jung (FWG), N.N. (Grüne)

Seniorenbeauftragte/r: Elisabeth Seuffert (CSU), ~~Karlheinz Bein~~ (SPD) ~~-bleibt-~~, Ludwina Bergold (FWG), N.N. (Grüne)

Fraktionsvorsitzende/r

	Vorname Name
CSU	Alexander Kaufmann
FWG	Hans Zajic
SPD	Marco Wetzelsberger
Grüne	Peter Landwehr-Büttner

Vertretungen
CSU: Dr. Uwe Rohe
FWG: Thomas Pfeifer
SPD: Jürgen Kroth Samuel Herrmann
Grüne: Hannelore Kreuzer

Bürgerstiftung Kleinwallstadt:

	Vorname Name
CSU	Julia Seitz
FWG	Ludwig Seuffert
SPD	Jürgen Kroth Marco Wetzelsberger
Grüne	Peter Landwehr-Büttner

Vertretungen
CSU: Gerd Morhard
FWG: Hans Zajic
SPD: Marco Wetzelsberger , Karlheinz Bein, Helga Ostheimer, Melanie Heyl
Grüne: Hannelore Kreuzer

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Kleinwallstadt stellt die Ausschussnachbesetzungen fest.

Abstimmung: 18:0

9. Masterplan „Mainländer“

Sachstandbericht über die Bürgerbeteiligung

Nach diversen Abstimmungsgesprächen haben wir zusammen mit dem beauftragten Büro Kaiser & Juritzta sowie unserem Ortsplaner Rainer Tropp die Bürgerbeteiligung für das Projekt Mainländer auf den Weg gebracht. Dabei wurden im Amtsblatt und auf der Homepage der Gebietsumgriff mit den Erläuterungen zu den Zielvorgaben der Masterplanung veröffentlicht. Unsere Bürgerinnen und Bürger haben noch bis zum 14.06.2024 die Möglichkeit, sich mit Anregungen und Umgestaltungsvorschlägen an diesem Planungsprozess zu beteiligen.

MGR Trenner stellte fest, dass es sich bei der aktuellen Veröffentlichung um eine Bürgerbeteiligung handele. Ihm war wichtig, dass auch die Fraktionen nochmals explizit zum Projekt Ideen einbringen können.

Bürgermeister Köhler erklärte, dass beim gemeinsamen Termin bzw. in einer Sitzung mit dem Planungsbüro nach der Bürgerbeteiligung selbstverständlich auch die Ideen der Fraktionen bzw. einzelner Mandatsträger eingebracht werden können.

10. Verschiedenes, Wünsche und Anregungen

Straßensanierung Holzbucketl

Grundsätzlich hatten wir einen Beschluss für einen DSK-Ausbau des Holzbucketls gefasst. Seit Ende letzten Jahres ist der Zustand der Straße jedoch wesentlich schlechter geworden, sodass wir nach Rücksprache mit den Firmen Possehl und Grümbel die Vorgehensweise dahingehend ändern, dass nun eine Asphalt-Tragdeckschicht eingebaut wird – eine geschlossene Fläche – mit geringen Mehrkosten.

Das Gremium zeigte sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

MGR Wetzelsberger bat darum, beim Vortrag von MdL Bausback am 3.6. auch das gemeinsam verfasste Schreiben des Marktgemeinderates zu verlesen.

Bürgermeister Köhler bejahte dies.

MGRin Ostheimer erkundigte sich nach dem Sachstand zur Planung des sog. „Auge“ im Neubaugebiet „Südlich Hofstetter Straße V“.

Bürgermeister Köhler erklärte, dass es bald einen Termin mit Ortsplaner Tropp und dem Markt Eschau bzgl. des Procederes der auch im „Auge“ angestrebten Konzeptvergabe gäbe. Der Markt Eschau hat dieses Verfahren erst kürzlich durchgeführt und erfolgreich zum Abschluss gebracht. Hierzu möchte man sich zunächst austauschen, um dann die weitere Vorgehensweise für uns zu bestimmen.

Weitere Wortmeldungen ergaben sich nicht.

Ende der öffentlichen Sitzung 20.15 Uhr.

Kleinwallstadt, den 28.05.2024

Thomas Köhler
1. Bürgermeister

Markus Michler
Protokollführer